

Herr von Kardorff

Spitzenkandidat für die Landtagswahlen

spricht
am 27. Januar, abends 8 Uhr im „Lion“
über

**Die Preußenswahlen
Deutschlands Schicksal!**
Die deutsche Volkspartei.



Ausstellung
zur Bekämpfung der
Geschlechtskrankheiten
Merseburg
Städt. Turnhalle Wilhelmstr.
tägl. geöffnet von 10-7 Uhr
Donnerstag, den 27. Jan.
nur für Damen.

Alle anderen Tage für allgemeinen Besuch.

Speisekartoffeln

pro Zentner 45 Mark
Schwanig, Kreuzstraße.

Von Freitag, den 28. Januar hebt ein
Transport
sehr schöner,
großer, hoch-
tragender
Kühe
und **Kälber**, desgleichen
junge Kühe mit Kälbern
zum Verkauf bei
Paul Müller
Bahnhof Corbetta.

Anruf!
Der Depotchein vom 18.
Dezember 1918 des Hinter-
legungs des Verfallungs-
scheins Al. 118 752, aus-
gestellt von uns auf das
Konto des Bankiers
Herrn Emil Edwin Müller
in Leipzig-Gohlis soll ab-
gefunden gekommen sein.
Wer sich im Besitze der
Urfunde befindet, oder
Werte an der Verfallung
nahezu sein kann, wird auf-
gefordert, sich binnen zwei
Wochen vom Erscheinen
dieses Anrufs an bei uns
zu melden, andernfalls der
Depotchein für kraftlos
erklärt und dem nach un-
seren Akten Berechtigten
eine Erziehungskasse aus-
gestellt werden wird.
Berlin, d. 25. Jan. 1921.
Berlinerische Lebens-
Versicherungsgesellschaft.

Kranke aller Art,
auch solche, die andere
Arten verweigert ver-
suchen, erhalten bewährte
homöopathische Behand-
lung.
Kein Mitbringen.
Kraus, Seher, Mieren-
u. Lungenerkrankungen,
Leiden u. Nerven, selbst
veraltete Fälle, werden be-
handelt.
Gallensteine
werden durch Spezialbe-
handlung ohne Operation
und Schmerzlos entfernt.
Kräfte
(entfernt) (Dauertagen) wird
innerhalb 3 Tagen ohne
Berührungsmittel gerichtet
beseitigt.
Kunststoff erzieht
Frau Clara Kaufmann,
Merseburg,
Alteisenstraße 6, I. Etage.
Sprechstunden 10-11 Uhr.

Kreissparkasse Merseburg

unter Haftung und Sicherheit des Kreises Merseburg,
Fennur 540. — Postcheckkonto Leipzig 8836. — Reichs-
bankcheckkonto Halle. — Sparkassengroschenbank Merseburg.
Verbindung mit allen Bankinstituten am Platze.
Kassenselt: 8-1/2 Uhr.

Sparanlagen - Annahme und Rückzahlung in jeder
Höhe bei Vergütung von Tageszinsen.
Bargeldloser völlig zeitgemäßer Ueberweisungsverkehr
An- und Verkauf, Verwahrung und Verwaltung von
Wertpapieren.

Einsparung billiger Zinsscheine.
Annahmestelle für das Reichsnoten-
Ausleihung von Hypotheken und Darlehen im Rahmen
der Mündelsicherheit.

20 Annahmestellen im Kreise
und im Leuna-Werke, Bau 26a, Zimmer Nr. 47.
Reingewinn kommt dem Kreise zu gute und hilft Kreis-
lasten tragen.

Zahlstelle für die Kreiskornstelle.
Kreisbaubank zur Hergabe von Hypotheken
und Bargeldern.

Beratungsstelle in allen Geldangelegenheiten.

Preiswerte
Schürzen
aller Art
für Damen und Kinder
Ein Vollen
für 24. 20

A. Henckel
Merseburg,
Deigute 20.

Husten Atemnot
Versehung
Allen Leidenden schreibe ich
gera amsonst, womit ich mich
vom schweren Lungenerleiden
selbst befreite.
Frau Marub, Steinhilberweg 7,
Kleinstraße 10.

Behrling
sucht Ökern
Wäldermeister C. Müller,
Landwehr.

Reichardt- Schokolade

zu billigen Preisen
eingetroffen.

Melitos
Katt 6. - 5. -

Optima
Katt 6.50 5.50

Blaukreuz
Katt 7. - 6. -

Volksgunft
Katt 7. - 6. -

Schwertschlag
Katt 8. - 7. -

bei
Martha Hoffmann,
Reichardt-
Schokoladengeschäft -
Gottwardstr. 14.

Stotternde erb. u. dem.
schw. Stot-
terer umfunkt die Pro-
schle: Die Ursache des
Stotterns und Beseiti-
gung d. Selbstunterricht.
A. Barnecke, Hannover.
Preisentr. 88.

Ein Posten
**Herren-
Lodenmäntel**
310. -
Gummimäntel
in Marken Continental
und Frankon
480. - # 550. -
Ernst Rulties
ietzt **Gottwardstr. 16**
Fennur 421.

**Speisezimmer
Herrenzimmer
Schlafzimmer
Küchen und
einzelne Möbel jeder
Art**
empfiehlt in großer An-
wahl
G. Schaible
Möbelfabrik
Galle 3., Gr. Märkerstr. 26
am Ratskeller.

Dienstmädchen erhält,
wer die **Illustrierte Zeitung**
Landa
zur Infektion demitt.

Stadttheater Halle.
Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr
Christoffel.
Halla-Theater: 7 1/2 Uhr
Span. Flieger.
Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr
Königskinder.
Freitag, abends 8 1/2 Uhr
Stegfried.
Halla-Theater: 7 1/2 Uhr
Der Hibernola.
Sonabend, abends 7 1/2 Uhr
Als ich noch im
Flügelkiedle.
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Das Dreimäderhaus.
Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:
Die Gezeichneten.

**Adler-
Schreibmaschinen**
Adler-Schreibmaschinen Mod. 7
und Klein-der
mit fächerförmiger Feder sind
zu haben nur bei
Berner Edwin Klein & Sohn
Halle, Magdeburgerstr. 68.
Tel. 8778.

Schreiblehrling
mit guter Handchrift für
Halle gefordert. Angebote
unter 20/21 an die Ge-
schäftsstelle erbeten.

Billiger Verkauf von Resten u. Abdrücken
Die sich während des Saison-Ausverkaufes
im großen Maße angesammelten
Reste und Abschnitte
sind auf Tischen geordnet und mit besonders
billigen Preisen versehen, zum Verkauf gestellt.
Otto Dobkowitz, Merseburg

**Optikerstr.
Fischer**
MERSEBURG, Markt 24.
Fachmann für wissenschaft-
lich richtige Augenlinsen.
Erstes optisches Spezial-Geschäft am Platze.

Geschäftskauf mit Wohnung!
Zigaretten, Schokolade oder anderes Geschäft zu kaufen
gefehlt. Offerten unter 21/21 an die Exped. d. Bl.

A. Stenzel & Co.,
Bühl 231
Fennur 9103
Leipzig
Ecke
Plauensche Str.
Möbel-, Zimmer-, Einrichtungen
aus eigenen Werkstätten in besonderer
Qualität und Preiswürdigkeit für jeden Bedarf.
Eine Anzahl unserer
Spezial-Zimmer
bringen wir jetzt
zu bedeutend ermäßigten Preisen
zum Verkauf.

Tüchtiges Alleinmädchen
oder **Stütze**, neben Auiwartung, für
besseren Haushalt (3 Personen) bei
gutem Lohn zu Mitte Februar oder
Anfang März gesucht.
Meldungen **Hälterstraße 4, I.**

KALISALZE
sind nicht teurer geworden
sondern
billiger
denn
für **10 Ctr KAINIT**
gab der Landwirt
vor dem
Kriege
gibt er
heute
nur
5 Ctr **2 1/2 Ctr**
Kartoffeln
beziehungsweise deren Wert in Geld

Kartoffel- und Bodenbearbeitung und richtige Düngung
erzielt kostenlos die
Landwirtschaftliche Institut des Deutschen
Kartoffelbauvereins G. m. b. H., Leopoldshall-Str. 10.

+ Frauen +
finden bei Ausbleiben der
monatl. Regel
Hilfe u. Rettung.
Bestellen Sie meine von lang-
jährigem Fachwissen herge-
schafften erkrankten auch in
den hartnäckigsten Fällen
sicher
wirkenden Präparate.
Verzagen Sie nicht, denn
durch meine Mittel werden
auch Sie den ersehnten
Erfolg erzielen und wieder
trotz und glücklich
werden. In 1-2
Tagen völlig schmerzlos
unschädlich. Ohne Berats-
störung, schriftl. Garantie beilie-
gend, sonst **2 Tache Geld**
zurück. Teilen Sie mir
mit, wie lange Sie zu klagen
haben. Diskreter Versand.

Fr. A. Lemke
Hamburg, Grindelallee 149
Ersetze täglich Das-schreiben, welche
die Wirksamkeit meiner Mittel bestä-
tigen. Frau A. ac recht-
lich dankt Ihnen von ganzem Her-
zen, denn durch den Gebrauch Ihrer
wunderbaren Mittel bin ich wieder
von aller Last und Sorgen befreit.
Bestenfalls auch die Frauen, welche
Ihre Präparate nicht erprobt haben.

**+ Kluge +
Frauen +**
essen sich nicht irreführen durch so
oft anzuholende, wertlose Präparate.
Bestellen Sie bei
Blutstauung
Regelstörung
meine, auch in den hartnäckigsten
Fällen, sicher wirkenden Mittel.
Vers. direkt mit Kassen-Scheck, ohne
dunkel geschick, sondern alle
Gros. sars. Kofol - in jedem Tages.
Täglich erhalte ich Dankschreiben
über schnelle, schmerzlose Wirkung.
Frau E. Meißner,
Altona (Elbe)
Brigittenstraße 9.

Nähmaschinen aller
Systeme
repariert schnell und gut
S. Albrecht, Halle für Str. 10b

+ Frauen +
wenn die **Regel** stockt oder
monatl. **Regel** ganz aus-
bleibt ohne Sorge, ich heile
und schütze Ihre Gesundheit,
Rettung und neuen
Lebensmut
bringt einzig und allein nur
meine Spezialität.
Keine Schwindelmittel,
wofür garantiere, sondern be-
nötigend geprüft und bezeugt.
Viele dankbare Frauen,
welche bereits alles Vergeb-
lich angewandt, schreiben
überraschende Wirkung in
oder am
nächsten
Tage, auch in bedenklich, ver-
zweifelten bereits hoffnungs-
losen **garantiert** un-
schäd-
lich.
Direkt Versand per Kassen-Scheck.
H. Jura, Hamburg 190
Eimsbüttelerstr. 12

**Sehr preiswertes
Angebot!**
**Speisezimmer
Herrenzimmer
Damenzimmer
Schlafzimmer**
Küchen
ca. 200 Zimmer
in einfacher bis ganz
reicher Ausführung.
Reichhaltigste Auswahl.
Möbelfabrik
Albert Martick Nachf.
Inh. Richard Ziomor,
Halle a. S., Alter Markt 2

**Landwirtschaft, Lehr-
anstalt Braunschweig**
Gründl. Ausbildung z. Ver-
walter, Rechnungsf. Amts-
sekretär, Prospektie frei.

ten, wenn das Geschäft praktisch nicht mehr möglich ist. Während des Krieges mochten die staatlichen Organisationen, die sich des Handels aller Produkte bemächtigten und den privaten Unternehmungsgeist ausschalteten, berechtigt sein, aber jetzt? In einigen Ländern, wie in Belgien und den Vereinigten Staaten wurde dem Handel die Freiheit wiedergegeben, und die Wiederaufrichtung und Blüte der Industrie ist die Folge gewesen. In Deutschland geschah dies nicht, und die wirtschaftliche Krise vergrößerte sich. Weiß die deutsche Regierung nicht, daß sie mit ihren Maßnahmen und der Wiederherstellung und Erleichterung des freien Handels nur den Wünschen der feindlichen Mächte entgegenkommt, die eine Wiederaufrichtung Deutschlands verhindern wollen.

Welcher Ausfuhrabschluß kann einer Verzögerung von 6 Monaten wegen Ausfuhrbewilligung standhalten? Bei den Schwankungen der Valuta, bei dem jähen Wechsel der Warenmärkte vernichtet jede Verzögerung, jede Hinausschiebung, und sei sie auch noch so klein, den Handel. Was hat man in den Beziehungen zwischen Spanien und Deutschland gesehen?

Ernüdet und angeekelt von so vielen Belästigungen und unzulässigen Bestimmungen, haben sich die spanischen Käufer zurückgezogen und lauten nicht ein einziges deutsches Erzeugnis, das nicht die Ausfuhrerlaubnis bereits erhalten hat. Auch verweigern sie jede Kreditöffnung bei einer deutschen Bank, um die Käufe zu garantieren, weil sie nicht auf unbestimmte Zeit ein Kapital festlegen können, und schon macht sich eine Bewegung dafür geltend, daß die spanischen Käufer nur deutsche Waren kaufen, wenn sie sich bereits in Spanien befinden, was wiederum einen großen Nachteil für den Handel bedeutet, da es eine beträchtliche Verzögerung im Umsatz des Kapitals hervorruft. Alles dieses ist das Resultat schmerzlicher Erfahrungen, die diese gemacht haben, die bedeutende Käufe in Deutschland tätigen. Es gibt spanische Käufer, die große Warenvorräte in Deutschland haben, die seit mehr als einem Jahr gekauft sind und für die sie noch nicht die Ausfuhrbewilligung erhalten konnten. Es handelt sich um Artikel, deren Ausfuhr nicht verboten ist.

Es ist dringend erforderlich, daß die deutsche Regierung prompt Maßnahmen gegen diesen Stand der Dinge ergreift, andernfalls werden sich die spanischen Käufer jeden Tag mehr zurückziehen, und der große Wunsch, den man in Spanien hatte und noch heute hat, unsere alten wirtschaftlichen Beziehungen wie vor dem Kriege wieder zu erneuern, wird verschwinden, was unsere beiden Länder nicht erlauben dürfen. — Diese Bemerkungen eines ausgesprochen deutschfreundlichen, sehr gut unterrichteten Spaniers sollten unseren maßgebenden Stellen Anlaß zum Nachdenken geben, ob das bisherige Verfahren nicht dringend einer Abänderung bedarf.

Preußen und die Beamtenräte.

Das Preussische Staatsministerium, das sich am Montag mit der Frage der Beamtenräte befaßte, stellte sich auf den Standpunkt, daß unbedingt daran festgehalten werden muß, daß bei den einzelnen Behörden Beamtenvertretungen eingeführt werden. deren Befugnisse den Bestimmungen des Reichsrat vorgelagerten Gesetzesentwurfes über Beamtenräte entsprechen. Ob neben diesen Beamtenvertretungen noch zentrale Vertretungen für das Reich und die Länder geschaffen werden, wird bei der Durchberatung des ReichsGesetzesentwurfes zu erörtern sein.

Die Mehrheitssozialisten und die preussische Frage.

Wie unser Berliner Vertreter erzählt, ist der Landesverband der sozialdemokratischen Partei zu dem Ergebnis gekommen, daß mit Rücksicht auf die

Angelegenheit kein Sozialdemokrat der Forderung einer Provinz von Preußen zum Zwecke der Errichtung eines autonomen Bundesstaates seine Stimme geben darf. Auch in der Frage der provinziellen Autonomie wollen die Sozialdemokraten nicht über die bisherigen Zugeständnisse hinausgehen. Die provinzielle Autonomie müßte nach ihrer Ansicht dazu führen, daß im Staatsrat eine bürgerliche Nebenregierung gefährlicher Art geschaffen werden könnte, die die Einseitigkeit der Verwaltung in Preußen stören würde.

In Preußen dürfen Vollenktrager gebaut werden.

Der Bau von Vollenktrageren ist jetzt vom preussischen Ministerium für Volkswirtschaft genehmigt worden. Vielgeschossige Häuser für Geschäftszwecke und Verwaltungszwecke dürfen nach dem eben erschienenen Erlaß genehmigt werden, doch soll ihre Zulassung nur in Einzelfällen gestattet sein.

Eine unglückliche Verordnung aufgehoben.

Die Verordnung des ehemaligen sächsischen Finanzministers Dr. Reinhold, daß Rekrutierungsaufträge nur an sächsische Firmen erteilt werden und bei Vergabung an außer-sächsische Firmen erst die Entscheidung des Finanzministeriums eingeholt werden sollte, hat trotz ihrer guten Absicht, die Erwerbslosennot in Sachsen zu lindern, das Gegenteil hervorgerufen und zur selbstverständlichen Folge gehabt, daß mehrere große Aufträge für die sächsische Industrie aus dem übrigen Reich zurückgezogen wurden. In einem einzelnen Falle ist die sächsische Industrie dadurch des Auftrages einer Privatfirma von über 26 Millionen Mark verlustig gegangen. Infolge des starken Widerspruches aus dem beteiligten sächsischen Industriekreise hat jetzt Finanzminister Heldt die bezeichnete Verordnung seines Amtsvorgängers aufgehoben.

Keine sozialdemokratische Korruptionswirtschaft?

Der Gemeindevorsteher von Groß-Eschgans bei Breslau, Waselt, hat durch Selbstmord acedet. Ueber die Einzelheiten dieses Falles erhält die „Schlesische Tagespost“ (Nr. 19 vom 20. Januar) folgende Aufschrift: „Nach der Revolution wurde auch die Groß-Eschganser bewährte Verwaltung abgesetzt und der Gasarbeiter Karl Waselt wurde Gemeindevorsteher. Er bekleidete dieses Amt etwa ein Jahr lang. In diesem Jahre hat er gewaltige Summen unterschlagen und für sich verbraucht. Bei einer geheimen Kassenrevision stellte sich der Fehlbetrag heraus. Es fehlten 22 000 Mark Steuern von Brodau und 16 000 Mark Reichseinkommensteuer. Es sollten 10 000 Mark Kassenbestand sein; in Wirklichkeit war der Bestand gleich Null. Wie sich nachträglich herausstellte, hat W. auch noch 7000 Mark Ueberziehung von der Kartoffelverteilung, welche nicht eingetragene waren, für sich verwandt. 14 000 Mark borate er sich angeblich auf Lehrergehälter. W. führte ein richtiges Schlemmerleben und kümmerte sich wenig um die Amtsgeschäfte. Bei seiner Partei stand er in hohem Ansehen, da er sehr für die Errungenschaften der Revolution eintrat. Er bezog ein Gehalt von 16 000 Mark, während der Vorkämmerer ein solches von 1000 Mark erhalten hatte. Seine Familie lebte aber trotzdem in den ärmlichsten Verhältnissen da er alles für sich verbrauchte. Die Gemeinde mußte sogar noch die Bearbnislosten tragen. Er hinterließ eine Frau und drei unmündige Kinder, welche auch noch von der Gemeinde erhalten werden müssen.“ — In der Breslauer Gegend werden die Sozialdemokraten nun wohl nicht mehr behaupten, daß es keine Futtertuppenwirtschaft gibt.

Volkswirtschaft — Handel — Verkehr.

Häute. — Felle. — Schuhe.

Die großen Häute- und Felle-Auktionen in diesem Monat sind vorüber und haben dem Rohhäutemarkt, besonders für schwere Grobziehhäute eine weitere Abwärtsbewegung gebracht. Auch für Koffhäute und Schafelle war der Preisrückgang recht erheblich, während für Kalbfelle und Grobziehhäute im leichten Gewicht die Preise eine Kleinigkeit anwogen.

Ueber die Zurückziehung von Losen auf den Häuteauktionen sind bekanntlich zwischen dem Verband der Interessenten am Häuteeinkauf und dem Interessenverband deutscher Häuteverwertungen Abmachungen getroffen, wonach eine Zurückziehung von Losen auf den Auktionen seitens der Auktionsleitung nur dann statthaft ist, wenn der gebotene Preis sich mit dem jeweiligen Stand des Weltmarktpreises deckt. Ob auf der kürzlich in Leipzig stattgefundenen Mitteldeutschen Häuteauktion, auf welcher wie gemeldet, eine Anzahl Grobziehhäute zurückgezogen wurde, streng nach diesen Abmachungen gehandelt wurde, soll hier nicht weiter erörtert werden. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Verhältnisse am Rohhäutemarkt weiter entwickeln werden, bezw. welchen Standpunkt man in Käuferkreisen vertreten wird, wenn die allgemeine rückläufige Bewegung am in- wie ausländischen Markte weiter anhält.

Am Ledermarkt kam man über dringende Deckungskäufe nicht hinaus. Die Kaufstimmung ist nicht besonders, und wenn man sich für Lieferungsabschlüsse auch nachgebenber zeigt, so kann im allgemeinen von einem nennenswerten Preisrückgang nicht die Rede sein. Auf den Lederbörsen war die Nachfrage nach farbigen Oberleder aut. Es notierten: Sobl- und Bacheleder in Kernfäden 95—112 M. do. in Häften 65—85 M für 1 Ra. Hindbor schwarz 18—21 M. do. farbig 22—30 M. Borcaß schwarz 25—30 M. do. farbig 33—38 M. Chevreaur schwarz 32—36 M. do. farbig 36—40 M für 1 Quadratfuß.

In der Schuhwarenindustrie lassen die Umsätze zu wünschen übrig. Wenn auch von den wegen Arbeitsmangel über achtlosenen Fabriken nur die sogenannten Arieasärundungen in Frage kommen, so ist doch zurzeit die Lage am Häute- und Ledermarkt sehr undurchsichtig, die Ablesmöglichkeiten schwierig und schließlich Lohnerböhrungen werden die augenblickliche Lage kaum von heute zu morgen beseitigen, und eine wesentliche Senkung der Preise möglich machen.

Turnen, Spiel und Sport

Ämliche Bekanntmachungen des Gauleiters.

Verband Mitteldentscher Ballspiel-Vereine. Jugend-Ausschuß:

Veränderung der Terminliste 30. Januar 1921.

Die für den 30. Januar 1921 angedachten Verbandsspiele gegen Merseburger Mannschaften fallen sämtlich aus. Ferner kommt das Spiel 98 IIIb—Röffen I (96) in Wegfall.

Resultate der restlichen Spiele der 1. Serie:

Klasse Ia: Wader I—Sportfr. I, Wader 2 Punkte, Sportfreunde nicht angetreten.

Klasse III: Köffen I—Vor. III 2:7 0 Punkte, bei Köffen Karl Bött, bei Vor. Theodor Löffler, nicht berechtigt.

Köffen I—Eintr. II 2:2, Köffen 2 Punkte, Kurt Heinas und Kurt Quereingässer, nicht berechtigt.

Eintr. II—B. f. S. M. III 0 Punkte, Kurt Anortz (Eintr.) und Erich Pehler (B. f. S. M.) nicht gemeldet.

Wader III—98 IIIb 8:2, B. f. S. M. III—98 IIIa 5:1.

Ämterliche Anzeigen

für den Kreis Merseburg.

Erscheint Mittwochs und Sonnabends. — Zu beziehen durch sämtliche Postanstalten zum Preise von 2,40 Mk. vierteljährlich oder 80 Pfg. monatlich.

Stück 6.

Merseburg, 26. Januar

1921.

41 Auf Grund des § 6 Absatz 4 des Gesetzes über die durch innere Unruhen verursachten Schäden vom 22. Mai 1920 (R.-G.-Bl. S. 941) und des § 2 des in Ausführung dieses Gesetzes vom Herrn Reichsminister des Innern unterm 15. September 1920 erlassenen Verordnungs betr. das Verfahren zur Feststellung der Entschädigungsansprüche (R.-G.-Bl. S. 1647) werden von mir infolge der mit vom Herrn Minister des Innern erteilten Ermächtigung für den Kreisbezirk Merseburg folgende Ausschüsse zur Feststellung von Entschädigungsansprüchen für „Aufruhrschäden“ gebildet:

1. Feststellungsausschuss Halle a. S. — beim Landratsamt in Halle a. S. — für den Bezirk des Stadtkreises Halle a. S., des Saalkreises und des Kreises Merseburg. Vorsitzender des Ausschusses: Amtsgerichtsrat F. L. e. m. i. n. a. Halle a. S. Stellvert. Vorsitzender des Ausschusses: Rechtsanwalt Dr. D. a. n. n. h. Merseburg.

2-4 pp.

Merseburg, den 21. Dezember 1920.

Der Regierungspräsident.

Veröffentlicht:

Merseburg, den 5. Januar 1921.

Der Landrat.

J. B.: Kärsten, Kreisdeputierter.

42 Viehsuchenpolizeiliche Anordnung.

Die Maul- und Klauenseuche ist erloschen in den Gehöften von Berthold und Anader in Balbig; Wenzel in Merseburg; Walsch, Witwe Bock und Heinichen in Kleinschorlapp. Die Sperrmaßnahmen werden hiermit aufgehoben.

Merseburg, den 22. Januar 1921.

Der Landrat.

J. B.: Kärsten, Kreisdeputierter.

43 Wahlstühle zu den Wahlen zum Kreislichen Landtag, Provinziallandtag und Reichstag.

Der Bedarf an Wahlstühlen ist seitens der Gemeinden und Ortsbezirke umgehend beim Landratsamt anzumelden. Merseburg, den 22. Januar 1921.

Der Landrat

J. B.: Kärsten, Kreisdeputierter.

44 Das Projekt über die Anlage einer Weiche und eines Abfuhrpaleis des Ammoniatwerkes Leuna beim Ueberlandbahnhof Körschen liegt in der Zeit vom 26. Januar bis zum 8. Februar im hiesigen Landratsamt, Zimmer Nr. 1 aus. Während dieser Zeit kann jeder Bewilligte im Interesse seines Interesses Einwendungen gegen das Projekt erheben, welche entweder schriftlich einzureichen oder mündlich zu Protokoll zu geben sind.

Merseburg, den 25. Januar 1921.

Der Landrat.

J. B.: Kärsten, Kreisdeputierter.

45 Der Herr Oberpräsident hat die Wahl der nachstehend genannten Personen zu Amtsvorstehern bzw. Amtsvorsteher Stellvertretern bestätigt.

Amtsbezirk Meuschan:

Amtsvorsteher: Maurer Friedrich Alex in Bennten.

Amtsbezirk Nitzsch:

Amtsvorsteher: Tischlermeister Emil Volk in Thesau, Stellvertreter: Schlosser Richard Stöbe in Nitzsch.

Amtsbezirk Döhlig a. S.:

Amtsvorsteher: Lagerhalter Johann Schroeder in Döschwitz, Stellvertreter: Arbeiter Reinhold Gottschalk in Döschwitz.

Amtsbezirk Dölkau:

Stellvertreter: Arbeiter Franz Wächter in Bötschen.

Amtsbezirk Dürrenberg:

Amtsvorsteher: Dentist Wilhelm Schmölzer in Dürrenberg.

Stellvertreter: Steinmetz Karl Deudolf in Balbig.

Amtsbezirk Groß-Görschen:

Stellvertreter: Zimmerpolier Willi Sperber in Klein-Görschen.

Amtsbezirk Frankleben:

Stellvertreter: Arbeiter Bernhard Müller in Deuna.

Merseburg, den 24. Januar 1921.

Der Landrat.

J. B.: Kärsten, Kreisdeputierter.

46 Viehsuchenpolizeiliche Anordnung.

Die Maul- und Klauenseuche ist erloschen in den Gehöften von Wiltrich und Rumbius in Meuschan.

Die Sperrmaßnahmen werden hiermit aufgehoben.

Merseburg, den 26. Januar 1921.

Der Landrat.

J. B.: Kärsten, Kreisdeputierter.

47 Handel und Verkehr mit Schweinen.

Da die viehsuchenpolizeiliche Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten betreffend den Handel und Verkehr mit Schweinen vom 17. Dezember 1912 (Amtsblatt Seite 428 Nr. 1572) seitens der Händler mehrfach nicht beachtet wird, so bringe ich sie hiermit in Erinnerung.

Zuwiderhandlungen gegen ihre Bestimmungen unterliegen den Strafvorschriften der §§ 74 und 76 des Viehsuchengesetzes vom 26. Juni 1909.

Merseburg, den 24. Januar 1921.

Der Landrat.

J. B.: Kärsten, Kreisdeputierter.

Merseburger Druck- und Verlags-Anstalt A. Bahr.

Ausgabe der Milchkarten

für den Monat Februar 1921 im alten Rathaus in der Marktstraße Nr. 1.

Die Ausgabe erfolgt gegen Abgabe der Stammkarten für den Monat Januar am Donnerstag, den 27. Januar 1921, vorm. 8-12 $\frac{1}{2}$ Uhr, nachm. von 3-7 Uhr für die Kunden der Verkaufsstellen: Schwalbe Burgstr. 14, Müller, Annenstr. 33, Heimlich, Globigauerstr. 5, Münzner, Entenplan 2.

Freitag, den 28. Januar 1921, vorm. 8-12 $\frac{1}{2}$ Uhr, nachmittags 3-7 Uhr für die Kunden der Verkaufsstellen: Prall, Neumarkt, Seeburg, Unteraltensburg 58, Wehner, Borwerk, Kunze, Obere Breitestr.

Für Ausständigung der nicht rechtzeitig abgeholtten Milchkarten wird eine Gebühr von 50 Pfg. je Haushalt und je Ball erhoben, um die durch diese Sonderleistungen entstehenden Mehrkosten zu decken.

Merseburg, den 25. Januar 1921.

L. A. 11 8/19/20. Das städtische Viehsuchenmittelamt.